



Wenn Sie nicht mehr weiter können

Wir sind für Sie da

Unsere Mitarbeitenden haben langjährige Erfahrung in der Suchtkrankenhilfe und verfügen über entsprechende therapeutische Qualifikationen. In unserem Team sind mehrere Berufsgruppen vertreten wie z.B.:

- Diplom-SozialpädagogInnen
- PsychologInnen
- PsychiaterInnen
- Verwaltungsangestellte

Wissenswertes

- Die Fachambulanz ist eine von den Kostenträgern anerkannte Beratungsstelle.
- Die Mitarbeiter der Fachambulanz unterliegen der Schweigepflicht. Alles, was Sie sagen, wird streng vertraulich behandelt.
- Auch Angehörige können unsere Beratung in Anspruch nehmen.
- Sie können persönlich bei uns vorbei kommen, uns anrufen oder schreiben, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.
- Es ist unerheblich, welcher Konfession Sie angehören.

So erreichen Sie uns

**im Caritas-Zentrum
Bad Tölz – Wolfratshausen,
Standort Nord**
Graslitzerstraße 13
82538 Geretsried
Telefon (08171) 983040
Fax (08171) 983047

**im Caritas-Zentrum
Bad Tölz – Wolfratshausen,
Standort Süd**
Klosterweg 2
83646 Bad Tölz
Telefon (08041) 79316140
Fax (08041) 79316147

Beratung in Beratungsgruppen

- Kreiskrankenhaus Wolfratshausen
- Asklepios Stadtklinik Bad Tölz



04/2017/0666, su. Änderungen und Irrtümer vorbehalten/Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. Fotos: Titelseite – shironosov/istockphoto.com; S.2 – Kajaak; S.3 – Christopher_Byrno/fotolia.com; S.4 – MAURICIOJORDAN/fotolia.com; S.5 – nicolas_dumoulin/fotolia.com; S.6 – Caritas



Alkohol

Medikamente

Drogen

Essstörungen

Nikotin

Spielsucht

Fachambulanz

Bad Tölz - Wolfratshausen

LebensMut
stärker als Sucht





LebensMut stärker als Sucht

Der Therapieverbund Sucht München bündelt die Therapieangebote des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V.

Unter der gemeinsamen Aussage „**LebensMut. Stärker als Sucht**“ wollen wir möglichst viele betroffene Menschen dazu ermutigen, ihr bisheriges Leben zu ändern.

Für Menschen, die den Mut haben, den ersten Schritt zu tun, bieten wir weiterführende Informationen und persönliche, erste Beratungen zu den verschiedenen Suchtformen sowie Therapiemöglichkeiten an.

„Wir ergänzen uns, deshalb passen wir so gut zusammen.“

In Fachambulanzen, Tageskliniken, Beratungsstellen kümmern wir uns um Suchtarten wie Medikamente, Drogen, Alkohol, Nikotin, Spielsucht, Essstörungen

www.staerker-als-sucht.de



Wir kennen ihr Problem

Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, Tabak und Drogen sind kein unabwendbares Schicksal, dem man ohnmächtig und hilflos ausgeliefert sein muss. Das gilt auch für andere süchtige Verhaltensweisen wie Glücksspielsucht oder pathologischer PC- und Internetgebrauch.

Suchtmittelabhängigkeit und andere Formen süchtigen Verhaltens stehen meist in engem Zusammenhang mit Beziehungsstörungen, Lebenskrisen, familiären Konflikten.

Hilfe ist möglich, wenn Sie bereit sind, sich Ihren Problemen zu stellen und aktiv an der Lösung mitzuarbeiten. Der erste und zugleich wichtigste Schritt ist oft der schwierigste, nämlich die Angst zu überwinden und Kontakt mit der Fachambulanz aufzunehmen.

*„Den ersten Schritt tun,
der das Leben verändern hilft“*

Was wir für Sie tun können

Beratung/Behandlung

- Vermittlung in stationäre Rehabilitation, Entgiftung, Betreutes Einzelwohnen oder in Selbsthilfegruppen
- Nachsorgegespräche und -gruppen
- Vorbereitungsschulungen auf die MPU (Alkohol und Drogen)

Prävention

- Information und Beratung für Schulen, Jugendgruppen, Vereine, Gemeinden, Betriebe etc.
- Planung von Seminaren, Tagungen und Veranstaltungen
- Jugend-Suchtberatung

Betreutes Einzelwohnen

- Betreutes Einzelwohnen und Intensiv Betreutes Einzelwohnen für Suchtkranke